

E1_neu Schlaglicht Europa

Antragsteller*in: LAG Frieden, Europa und Internationales

Beschlussdatum: 10.08.2017

Status: Modifiziert

Die Welt wird nicht kleiner - GRÜNE Politik aktiv als globale Politik denken

- 1 Die Herausforderungen politischen Handelns anzunehmen, bedeutet sie
- 2 partizipativ, gerecht und nachhaltig gestalten zu wollen. Frieden,
- 3 Gleichberechtigung, Demokratie und Respekt gegenüber der Umwelt sind Eckpfeiler
- 4 GRÜNER Politik. Als GRÜNE wollen wir, dass Menschenrechte, Selbstbestimmung und
- 5 Freiheit für alle Menschen weltweit gelten. Wir wollen unsere Verantwortung an
- 6 den globalen Herausforderungen eben so gestalten, dass unser Handeln ein
- 7 Bewusstsein für globale Zusammenhänge widerspiegelt, dass die Welt durch unsere
- 8 aktives Handeln friedlicher, gerechter und fairer wird.

- 9 Wir wissen, dass bürgerschaftliches und zivilgesellschaftliches Engagement enorm
- 10 wichtig sind, denn unser Land steht nicht allein. Wir haben zahlreiche
- 11 wirtschaftliche, kulturelle und persönliche Kontakte und Beziehungen, die über
- 12 nationalstaatliche Grenzen hinausreichen.

- 13 Neben den zahlreichen Konflikten in der Welt, kalten wie heißen, schwielt über
- 14 allem die Gefahr des Klimawandels und die moralische Verpflichtung Chancen für
- 15 alle Menschen zu eröffnen. Die UN gibt mit den 17 nachhaltigen
- 16 Entwicklungszielen (SDG) eine klare Orientierung und die Staatengemeinschaft hat
- 17 sich entschlossen, dem Pariser Klimaabkommen zu folgen. Doch diese Ziele sind
- 18 nicht nur Aufgabe der nationalen Regierungen, sondern auch der regionalen
- 19 Politik und der lokalen Akteure. Die Perspektive und Erfahrung des lokalen
- 20 Handelns muss zum Antrieb für Landes- und Bundesregierung werden. Für uns und
- 21 lokale Akteure ist klar: MV trägt als Teil der globalisierten Welt
- 22 entwicklungspolitische Verantwortung.

- 23 Obwohl GRÜNE Argumente im Landtag nicht mehr vertreten sind, werden wir nicht
- 24 aufhören die Auseinandersetzung für mehr Nachhaltigkeit und globale
- 25 Gerechtigkeit zu suchen. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Mecklenburg-Vorpommern werden mit
- 26 Mut für eine globale Politik eintreten, die den Namen verdient. Nur so kann die
- 27 Welt ein sicherer Ort, Ressourcen nachhaltig verwendet und kulturelle Vielfalt
- 28 gelebt werden. Wir wollen diese Politik in die Kommunalparlamente tragen und die
- 29 Diskussionen mit den Bürger*innen in unseren Kreisverbänden suchen. Wir sehen
- 30 jeden Menschen, der zu uns kommt, als Chance und Bereicherung. Migrant*innen
- 31 brauchen Selbstvertretung, kulturelle Freiräume und gesellschaftliche Teilhabe.
- 32 Zivilgesellschaft ist ein Schlüssel für eine Willkommenskultur und gegen
- 33 Fremdenfeindlichkeit. Nur gemeinsam erreichen wir mehr Klimaschutz, nachhaltige
- 34 Wirtschafts- und Handelsbeziehungen, kulturelle Bereicherung und globales
- 35 Lernen. Wir wollen in unseren Kreisverbänden im Kontakt zu den lokalen Akteuren
- 36 vor Ort und ehrenamtlich Engagierten mithelfen, diese Ziele zu erreichen.

- 37 Die Landesregierung darf sich allerdings nicht länger hinter dem zahlreichen und
- 38 großartigen ehrenamtlichen Engagement der Menschen in Mecklenburg-Vorpommern
- 39 verstecken, sondern muss endlich selber anfangen zu handeln!

40 **Wir wollen GRÜNE Politik in MV global ausrichten:**

- 41 • Entwicklungspolitik und Nachhaltigkeit sind als Querschnittsaufgaben zu
42 betrachten. Landwirtschaft, Klima-, Umwelt- und Tierschutz,
43 Ressourcengerechtigkeit und -verbrauch und der Einsatz für den Frieden haben
44 eine globale Dimension.
- 45 • Wir fordern von Landes- und zukünftiger Bundesregierung, dass im Rahmen der
46 Neubewertung der Gemeinsamen Agrarpolitik der EU (GAP) die zweite Säule gestärkt
47 wird.
- 48 • Öffentliche Einrichtungen in MV müssen zur sozialverträglichen und
49 ökologischen Beschaffung ermächtigt werden.
- 50 • Ehrenamtliche und kommerzielle Vertriebsstrukturen für fair gehandelte
51 Produkte müssen aktiv unterstützt werden. Erfolgreiche Modelle wie die
52 Fairtrade-Town Rostock können Anwendung finden für unsere Städte und den
53 ländlichen Raum.
- 54 • Die Landesregierung muss in der Bildungsarbeit endlich den
55 „Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung“ im Rahmen einer
56 Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und das „Weltaktionsprogramm Bildung für
57 nachhaltige Entwicklung“ umsetzen.
- 58 • Im Rahmen unserer BÜNDNISGRÜNEN Strukturen sollen Informationen und
59 Veranstaltungen mit globalem Bezug Netzwerken und Akteuren mitgeteilt werden.
60 GRÜNE Initiativen können innerhalb von Veranstaltungsreihen sichtbar werden.

Begründung

Erfolgt mündlich.